

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Orthocaulis atlanticus (Kaal.) H. Buch</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Barbilophozia atlantica (Kaal.) Müll. Frib.</p> <p>Organismengruppe Moose</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit An je einer Stelle in Rhön und Harz, dann erst wieder Einzelfunde in Sudeten, Karpaten und Zentralalpen.</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Bisher zwei Funde in Deutschland: In TH 1990 an einer Stelle entdeckt, durch Steinbruchbetrieb gefährdet (vgl. Meinunger & Schröder 2007); neuerdings auch im Harz in einer größeren Population nachgewiesen (Thiel & Preußing in Koperski 2011b).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste</p>

und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzling, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.